

Inhalt

Einleitung	7
I. Der Zusammenhang von Transzendenz und Selbstheit in der Logik-Vorlesung von 1928 und in der Schrift „Vom Wesen des Grundes“	13
a) Die transzendente Bedeutung der ontologischen Differenz	13
b) Transzendenz, Freiheit, Zeitlichkeit und Selbstheit	16
c) Transzendenz als Bedingung des Seinsverstehens; Selbstheit und Welt	20
d) Transzendenz als Bedingung der Befindlichkeit	22
II. Die Wandlungen des Transzendenzgedankens in Heideggers Frühphilosophie	26
a) Das Geschehen der Transzendenz in „Was ist Metaphysik?“	26
b) Die Endlichkeit der Transzendenz	30
c) Die Transzendenz als Vollzug und als Geschehnis	33
d) Die Selbstheit als neue Grundstruktur des Daseins	42
III. Die Kritik an Kants Subjektbestimmungen	47
IV. Transzendenz und Dialektik	53
a) Unendlichkeit und Endlichkeit in der Dialektik Hegels	55
b) Dialektik und ontologische Differenz	64
c) Die Objektivitätsbezogenheit der Dialektik Hegels im Unterschied zu ihrer Deutung als Absolvanz	79
d) Dasein und Zeitlichkeit – Geist und Zeit, die Hegel-Interpretation aus „Sein und Zeit“	84

V. Die Verkehrung der Transzendenz zu einem übersubjektiven Geschehen	95
Verzeichnis der Abkürzungen	101
Literaturverzeichnis	102
Sach- und Personenregister	105